

# Kenough UX

Was UX vom Feminismus lernen kann



# Kein Manifest. Ein Perspektivwechsel.

Feminismus als Schablone, nicht als Predigt.



HÄNDE HOCH!

Wer kennt das?



# Die Greatest Hits

„Kein Budget für Research“

„Wir kennen unsere Nutzer“

„Das dauert zu lang“

„Der CEO will es so“

„Machen wir nach dem Launch“

„Wir haben eine Umfrage gemacht“



**Etwas Richtiges vertreten.  
Und trotzdem kämpfen müssen.**





**Ein kurzer Ausflug in die  
deutsche Geschichte.**



# Deutschland. Gar nicht lang her.

**1918**

Frauen dürfen wählen

**1958**

Eigenes Bankkonto, ohne Erlaubnis des Ehemanns

**1977**

Arbeiten gehen, ohne Zustimmung des Ehemanns

**1997**

Vergewaltigung in der Ehe wird strafbar



# Okay, aber was hat das mit **UX** zu tun?

Nicht die Schwere. Das Muster.



# Die Argumente.

Gleiche Struktur. Anderer Kontext.



## GEGEN FEMINISMUS

„Frauen verstehen nichts von Politik.“

## GEGEN UX

„Wir brauchen keine Nutzer, wir kennen unsere Kunden.“

Die Betroffenen werden für irrelevant erklärt.



## GEGEN FEMINISMUS

„Das hat doch bisher auch so funktioniert.“

## GEGEN UX

„Wir haben auch ohne Research erfolgreich  
gelauncht.“

Status Quo Bias: „Es läuft doch“  $\neq$  „Es ist gut“



## GEGEN FEMINISMUS

„Das können wir uns nicht leisten – die  
Wirtschaft!“

## GEGEN UX

„UX Research? Dafür haben wir kein  
Budget.“

Das Richtige tun als Luxus, statt als Grundprinzip.



## GEGEN FEMINISMUS

„Ihr übertreibt. So schlimm ist es doch gar nicht.“

## GEGEN UX

„Die Nutzer kommen schon klar.“

Die Erfahrung der Betroffenen wird heruntergespielt.



# Das Muster

1. Ignorieren

2. Normalisieren

3. Ökonomisieren

4. Minimieren

Vier Mechanismen. Zwei Kontexte. Eine Logik.



# Was der Feminismus richtig gemacht hat

Strategie 1

## Grassroots statt Top-Down

Veränderung kommt von unten. Nicht vom Vorstand.



# Was der Feminismus richtig gemacht hat

Strategie 2

## Verbündete gewinnen

Feminismus hat nicht allein gekämpft. Ihr müsst das auch nicht.



# Was der Feminismus richtig gemacht hat

Strategie 3

## Sichtbar machen

Geschichten statt Statistiken. Echte Menschen statt Metriken.



# Was der Feminismus richtig gemacht hat

Strategie 4

**Aufhören zu fragen.  
Anfangen zu machen.**

Nicht bitten. Handeln.



# Was der Feminismus richtig gemacht hat

Strategie 5

**Auf Triggermomente vorbereitet sein.**

Der Triggermoment kommt sowieso. Die Frage ist nur, ob du bereit bist.



BEISPIEL · ISLAND, 24. OKTOBER 1975

# Der Tag, an dem das Land stillstand

## VORBEREITUNG

Etablierte Frauenorganisationen und die radikalen „Rotstrümpfe“ planten gemeinsam. Aus „Streik“ wurde bewusst ein „freier Tag“ — damit wirklich jede mitmachen konnte.

## WAS GESCHAH

90 % der Frauen legten Erwerbs- und Hausarbeit nieder, das Land stand still. 1976 kam das Gleichstellungsgesetz, 1980 die erste demokratisch gewählte Präsidentin der Welt.

*Das UN-Jahr der Frau war das offene Fenster. Die Vorbereitung machte daraus Gesetze.*



BEISPIEL · USA, 1920

# Ein fertiger Plan in der Schublade

## VORBEREITUNG

Carrie Chapman Catts „Winning Plan“ lag seit 1916 bereit: Verfassungsänderung und Einzelstaaten-Kampagnen parallel — flankiert vom Druck des militanten Flügels um Alice Paul.

## WAS GESCHAH

Als der Erste Weltkrieg das Fenster öffnete, wurde daraus der 19. Verfassungszusatz: das Frauenwahlrecht in den gesamten USA.

*Die Gelegenheit kam von außen. Der fertige Plan verwandelte sie in Verfassungsrecht.*



# Der größte Trigger — am wenigsten vorbereitet

## VORBEREITUNG

Viral und diffus. Enorme Energie, aber kaum fertige Strukturen, um sie aufzufangen — keine Gesetzentwürfe, keine Institutionen in der Schublade.

## WAS GESCHAH

Ein gewaltiger kultureller Bewusstseinswandel — strukturell und gesetzlich aber vielerorts erstaunlich folgenarm. Nur wo Strukturen da waren, passierte „mehr“.

*Trigger ohne Vorbereitung verpufft. Vorbereitung trifft Gelegenheit — das ist der Sprung.*



# Was heißt das für UX?

Der Triggermoment kommt sowieso — der schlechte Launch, der wütende Kunde, der neue CEO.

Beziehungen aufbauen

Evidenz griffbereit

Verbündete kennen

Vorschlag bereithalten

Vorbereitung trifft **Gelegenheit.**

*Dann wird aus dem schlechten Tag kein Ärgernis, sondern ein Sprung.*



**Geld ist wichtig.  
Aber wofür wir kämpfen,  
ist generell gut.**

Nicht nur ein Business Case. Eine Haltung.



FRAGE ANS PUBLIKUM

# Wann hat es sich gelohnt zu kämpfen?

Oder: Wo habt ihr aufgehört?



# Was bleibt

Von unten anfangen

Verbündete suchen

Sichtbar machen

Nicht entschuldigen

Auf Triggermomente vorbereitet sein



# UX is Kenough.

Hört auf zu fragen. Fangt an.



# Let's talk.

Eure Gedanken, Fragen, Geschichten.



# Danke!

Tara · uintent  
[www.uintent.com](http://www.uintent.com)

